

then. Ein sehr angenehmes, erquickendes Wasser geben auch die Citronenschalen oder das Citronenöl.

Syrupus. Man zieht ihn wegen seiner Lieblichkeit dem Zuckersyrup vor.

(Aurantii folia. Pommeranzenblätter.)

Mat hat sie bey Zuckungen, selbst bey Epilepsien, heilsam gefunden. Man giebt sie in Dekott (12 Loth mit 1 Pfd. Wasser bis zur Hälfte eingekocht), oder, besser, in Dampfauszug. Die Schalen sind jedoch weit kräftiger als die Blätter.

Balsamum. M. s. Terebinthina.

(Bardanae radix. Klettenwurzel.)

Eine holzige kraft- und geschmacklose Wurzel. Es muß also eine andere Wurzel seyn, von der N. in der Ph. Batav. bemerkt: „die jungen Wurzeln sind zart und essbar wie die Skorzonere, und die jungen Triebe im Frühjahr werden wie Spargel zugerichtet.“ Man gebraucht sie, wie die Grindwurzel (*Lapathi aculi radix*), zu Blutreinigenden (die Lymphe verbessernden) Pilsanen. Denn sie soll gelinde auf den Harn und Schweiß wirken. Die frischen Blätter, gequetscht, helfen manchmal bey geschwollenen Füßen.

+ Baryta muriatica. Salzsaurer Baryt.
v. Terra ponderosa salita. Salzsaure Schwererde.

Dieses Heilmittel skrophulöser Drüsengeschwülste hat sich nicht für so brauchbar und wirksam bewährt als das Plimiersche Pulver oder das versüßte Quecksilber. Und an der Jodine hat man jetzt ein noch zuverlässigeres Mittel gegen Skropheln.

Liquor... — $\frac{1}{2}$ Drachme in 1. Unze Wasser gelöst. — Gebr.: täglich 3mal zu 30, 40 Tropfen. Außerlich dient dieser Liquor bey Hornhautflecken, und mit Wasser verdünnt zum Waschen bey Flechten.

(Belladonnae herba Tollkraut. Tollkirsche.)

Zu ersetzen durch die Wurzel. Stark narkotisch. Ein vorzügliches Mittel in der Tobsucht, Wassersucht nach Wechselfiebern, im Keuchhusten, besonders im 2ten Stadium; und bis jetzt kennen wir, außer der örtlichen Zerstörung des Wuthgifts und den Quecksilbereinreibungen, noch kein sichereres Schutzmittel vor der Wasserscheu, zu deren Heilung wenigstens 10. Gr. alle Stunden erforderlich sind, bis Ruhe erfolgt. Brera heilte 4. Wasserscheue vom Bisse eines tollen Wolfs mit 3. Drachmen Belladonna binnen 24. Stunden gegeben, und zur ganzen Kur waren gegen 8. Unzen erforderlich. „Die Wallachen waschen sich das Kreuz mit dem Saft beym Husten.“

Extractum (Succi)... Gebra.: alle Abend und Morgen zu 3. Gr. in Auflösung oder in Pulver. Als temporäres Schutzmittel vor der Scharlachansteckung giebt man von 3. Gr. Extrakt in 1. Unze Wasser gelöst täglich 2mal so viel Tropfen, als das Kind Jahre hat, so lange die Gefahr der Ansteckung dauert. Es wäre jedoch sehr zu wünschen, daß es ein dem kindlichen Alter angemesseneres gäbe. Außerlich dient es zur Erweiterung der Pupille vor Staaroperationen (12. Schrupel Extrakt in 1. Unze Wasser gelöst). Beym Gesichtschmerz hat man es mit Nutzen eingerieben. Und man kann es auch unter Pflastern und Salben anwenden.

Belladonnae radix. Tollkrautwurzel.

Gebra.: von 1. Gr. an in Pulver oder das Extrakt. — Die Wurzel ist kräftiger als das Kraut. Man sollte daher das Extrakt nicht von dem Kraut, sondern von der Wurzel bereiten.

+ Extractum (Succi)...

(Benzoe. Benjoë.)

Tinctura... — Sie dient unter Wasser (Benzoëmilch) dem schönen Geschlecht als Schönheitsmittel.

Tinctura B. composita. v. Balsamus Commendatoris. — Die Moëtinktur macht als Wundmittel beyde übersflüssig.

Acidum, v. Flores... Benzoësäure, v. Benzoëblüthen. — Diese flüchtige Säure ist der Kampfersäure ähnlich, und auch im Peru- und Tolubalsam, Zimmet und in ätherischen Oelen enthalten. — Man hält die durch gelinde trockne Erhitzung ausgetriebene Säure wegen ihres brennzlichen Oels (Acidum pyro-oleosum) für wirksamer als die auf nassem Wege ausgeschiedene, die fast geruchlos ist. Man giebt sie im schleimigen Asthma. Aber der liquor Ammonii foeniculatus und der Ammoniaksaft möchte sie wohl entbehrlich machen. Die Benzoëräucherungen dienen wie die von Theer zur Stärkung der Lungen vermöge der sich verflüchtigenden Benzoësäure und der brennzlichen Oeltheile.

Betulae cortex interior. Innere Birkenrinde.

Die schwedischen Landleute bedienen sich derselben, unter die Fußsohlen gelegt, unterdrückte Fußschweiße herzustellen. — Der Birkensaft enthält Schleimzucker, Kali, Cyweissstoff.

+ Bismuthum sub-nitricum, v. praecipitatum. Magisterium Bismuthi. Untersalpetersaures Bismuth. v. Bismuthniederschlag.

Dieses Dryd dient gegen Magenkrämpfe wie das Zinkoryd von 1. Gr. an bis 3. (Vergl. Zincum cyanicum, S. 72.)

Botryos mexicanae herba. M. f. Chenopodium.